

Sitzungsvorlage für die Samtgemeinde Elm-Asse

Beratungsfolge	Öffentlichkeits- status	Aufgabe
Ausschuss für Umwelt, Natur, Energie und Asse II	öffentlich	Vorberatung
Samtgemeindevorstand	nicht öffentlich	Vorberatung
Samtgemeinderat Elm-Asse	öffentlich	Entscheidung

Betr.: Beratung über die weitere Mitwirkung der Samtgemeinde Elm-Asse in einem neuen Begleit- oder Beteiligungsprozess im Rahmen der Stilllegung der Schachanlage Asse II

Mit dieser Ratsdrucksache übersende ich einen Antrag der Gruppe „Rot-Grün“ zu dem ich als Samtgemeindebürgermeister für die anstehende Beratung eine Stellungnahme einfließen lassen möchte.

Der in den vergangenen Jahren im Rahmen der Stilllegung der Schachanlage Asse II vollzogene Begleitprozess wurde von der Asse II-Begleitgruppe mit Ablauf des 31.12.2022 beendet, da gerade in den vergangenen zwei Jahren deutlich wurde, dass dieser zeitintensive Prozess überhaupt keine Wirkung erzielt. Eine Wahrnehmung der Interessen der in Elm-Asse-Region lebenden Bevölkerung war in keiner Weise spürbar.

Einen klaren Beweis liefert hierfür der ignorierende Umgang mit dem vorliegenden Ergebnis der aufwendigen „Beleuchtung“ hinsichtlich des eingeforderten Zwischenlager-Standortvergleiches.

In diesem Bericht weisen die vom Bund beauftragten Gutachter bzw. die Gutachterin auf diverse Aspekte hin, die bei der ausschließlichen Betrachtung Asse-naher Standorte außer Acht gelassen wurden, so dass die Vorauswahl, dass der Standort des Zwischenlagers Asse-nah zu liegen hat, überhaupt nicht nachvollziehbar, abgesichert bzw. schlüssig ist.

Trotzdem geht die BGE und das BMUV unbeirrt den eingeschlagenen Weg weiter. Alle in dem 100-seitigen Papier dargelegten Kritikpunkte bleiben unberücksichtigt.

Zudem ist wahrzunehmen, dass das BMUV gefühlt „abgetaucht“ ist und meines Erachtens auch in einem neu aufgelegten Beteiligungsprozess nicht spürbarer „auftauchen“ und sich intensiver einbringen wird.

Ich nehme zurzeit wahr, dass die bisherigen Akteure des BMUV, die kein wirkliches

Interesse an einer fairen Beteiligung haben, auch weiterhin die Richtung und das Ziel vorgeben. Ich nehme wahr, dass seitens der BGE und des BMUV zwar ein weiterer bzw. neuer Beteiligungsprozess gewünscht ist, jedoch auch weiterhin die wegweisenden Aussagen fehlen, die eine zukünftig faire Behandlung der Bevölkerung erkennen lassen.

Nach meiner Einschätzung wird ein neu aufgelegter Beteiligungsprozess auch in der Zukunft nur als Alibi dienen, um nach außen hin signalisieren zu können, dass die Interessen der Bevölkerung ernst genommen werden.

Gerade in der jetzigen Situation, in der die Endlagerfrage in weite Ferne rückt, ist ein fairer, transparenter und wissenschaftlicher Vergleich Asse-naher und Asse-ferner Standorte unumgänglich.

Die Samtgemeinde Elm-Asse hat in ihrer kommunalen Rolle auch ohne einen Beteiligungsprozess die Möglichkeit, sich intensiv und kritisch in das Stilllegungsverfahren zu Asse II einzubringen.

Der anliegende Antrag der Gruppe „Rot-Grün“ wird daher von meiner Seite unterstützt. Ich würde mich freuen, wenn der Samtgemeinderat hierzu ein einstimmiges Votum abgeben würde.

Es wäre ein klares Zeichen gegenüber der BGE, dem BMUV und in die Bevölkerung hinein, dass die Schmerzgrenze des unfairen Umgangs erreicht bzw. überschritten ist

Dirk Neumann